

# Inhaltsverzeichnis

---

Vorwort .....	V
---------------	---

<b>I. Einleitung .....</b>	<b>1</b>
----------------------------	----------

A. Ausgangspunkt .....	1
------------------------	---

B. Ziele der Untersuchung .....	5
---------------------------------	---

<b>II. Anwendungsbereich und Begriffsbestimmungen .....</b>	<b>7</b>
---	----------

A. Einleitung .....	7
---------------------	---

B. Sachlicher Anwendungsbereich .....	8
---------------------------------------	---

1. Ausgangspunkt .....	8
------------------------	---

2. Reiseleistung .....	9
------------------------	---

a. Personenbeförderung .....	9
------------------------------	---

b. Unterbringung .....	10
------------------------	----

i. Allgemeines .....	10
----------------------	----

ii. Wesensmäßiger Bestandteil der Beförderung .....	11
---	----

iii. Wohnzwecke .....	12
-----------------------	----

c. Autovermietung oder Vermietung anderer Kfz und Krafträder .....	15
---	----

d. Andere touristische Leistungen .....	17
---	----

i. Allgemeines .....	17
----------------------	----

ii. Wesensmäßiger Bestandteil einer Reiseleistung nach Z 1, 2 oder 3 .....	18
---	----

e. Wesensmäßiger Bestandteil: Allgemeines Prinzip .....	24
---	----

f. Fazit .....	26
----------------	----

3. Pauschalreise .....	27
------------------------	----

a. Pauschalreise = Reiseveranstaltung? .....	27
--	----

b. Kombination mindestens zweier Arten von Reiseleistungen ..	28
---	----

c. Keine im Voraus festgelegte Verbindung notwendig .....	29
---	----

d. Kein Gesamtentgelt erforderlich .....	31
--	----

e. Einheitlicher Vertrag oder mehrere Verträge .....	33
--	----

i. Zustandekommen einer Pauschalreise nach Z 1 lit a und lit b .....	33
---	----

ii. Alternativvoraussetzungen der lit b .....	34
---	----

f. Negativabgrenzung der Z 2 .....	37
i. Erheblicher Anteil am Gesamtwert/wesentliches Merkmal .....	38
ii. Buchungszeitpunkt .....	41
g. Fazit .....	43
4. Pauschalreisevertrag .....	44
a. Ausgangspunkt .....	44
b. Systematik .....	45
c. Fazit .....	46
5. Verbundene Reiseleistungen .....	46
a. Ausgangspunkt .....	46
b. Alternativvoraussetzungen .....	47
i. Ein Besuch bei/Kontakt mit der Vertriebsstelle .....	48
ii. Online(?) -Verlinkung .....	50
c. Negativabgrenzung der Z 2 .....	52
i. Erheblicher Anteil am Gesamtwert/wesentliches Merkmal .....	53
ii. Buchungszeitpunkt .....	54
d. Fazit .....	55
6. Ausnahme für Kurzreisen .....	55
C. Persönlicher Anwendungsbereich .....	58
1. Einleitung .....	58
2. Reisender .....	59
a. Fallgruppen .....	59
b. Verbrauchereigenschaft? .....	62
c. Ausnahme für die Organisation bestimmter Geschäftsreisen ..	63
3. Unternehmer .....	65
a. Unternehmerbegriff .....	65
b. Ausnahme für bestimmte Gelegenheitsanbieter/-vermittler ..	67
4. Zwischenfazit .....	70
5. Besonderheiten bei Pauschalreisen .....	71
a. Reiseveranstalter .....	71
b. Reisevermittler .....	76
c. Abgrenzung Reiseveranstalter – Reisevermittler .....	78
d. Fazit .....	81
6. Besonderheiten bei verbundenen Reiseleistungen .....	82
a. Ausgangspunkt .....	82
b. Vermittler von verbundenen Reiseleistungen .....	82
c. Analoge Anwendung auf „eigene Vermittlung“? .....	84
d. Fazit .....	85
<b>III. Gewährleistung .....</b>	<b>87</b>
A. Ausgangspunkt .....	87
B. Mangelhafte Erbringung .....	88
C. System der reiserechtlichen Gewährleistungsbehelfe .....	93

---

D. Behebung der Vertragswidrigkeit .....	94
1. Allgemeines .....	94
2. Voraussetzungen und Inhalt der Behebung .....	94
3. Ausnahmen .....	97
a. Unmöglichkeit und Unverhältnismäßigkeit .....	97
i. Tatbestand .....	97
ii. Verhältnis zum allgemeinen Gewährleistungsrecht .....	98
b. Folgen einer Unmöglichkeit oder Unverhältnismäßigkeit .....	100
4. Fazit .....	101
E. Ersatzleistung .....	102
1. Voraussetzungen und Inhalt der Ersatzleistung .....	102
2. Ablehnung der Ersatzleistung durch den Reisenden .....	107
a. Ablehnungsfälle .....	107
i. Ausgangspunkt .....	107
ii. Fehlende Vergleichbarkeit und unangemessene Preisminderung .....	108
iii. Verweigerung durch den Veranstalter .....	109
iv. Zwischenfazit .....	110
b. Rechtsfolgen bei Ablehnung der Ersatzleistung .....	110
3. Abgrenzung zur Behebung der Vertragswidrigkeit .....	113
4. Abgrenzung zur Wandlung .....	116
5. Fazit .....	117
F. Selbstabhilfe .....	118
1. Allgemeines .....	118
2. Subsidiarität der Selbstabhilfe .....	119
3. Voreilige Selbstabhilfe und ihre Folgen .....	122
a. Keine sekundären Gewährleistungsbehelfe .....	122
b. Aufwandersatz? .....	124
4. Abhilfemaßnahmen des Reisenden .....	125
5. Selbstabhilfe bei Ersatzleistungen .....	126
a. Problemstellung .....	126
b. Teleologische Erwägungen .....	127
c. Ergebnis und Folgen .....	128
6. Ausgabenersatz .....	129
7. Verhältnis zu anderen Gewährleistungsbehelfen .....	131
8. Fazit .....	132
G. Rügeobliegenheit .....	133
1. Ausgangspunkt: Rüge und Gewährleistungsbehelfe .....	133
2. Zweck der Rügeobliegenheit .....	134
a. Allgemeines .....	134
b. Sonderstellung der reiserechtlichen Mitteilungsobliegenheit .....	134
c. Zweck der reiserechtlichen Rüge im deutschen Recht .....	138
d. Fazit .....	140

3. Anforderungen an die Informationserteilung über die Rügeobliegenheit .....	141
a. Informationspflichten des Veranstalters .....	141
b. Hinweis auf die Rügeobliegenheit .....	142
c. Formale Vorgaben an die Information .....	143
d. Leicht zu erreichende Kontaktperson .....	144
e. Folgen einer fehlerhaften Information .....	145
i. Folgen bei Pauschalreisen .....	145
ii. Besonderheiten bei verbundenen Reiseleistungen .....	149
f. Fazit .....	150
4. Anforderungen an die Mitteilung .....	151
a. Ausgangspunkt .....	151
b. Zeitpunkt der Mitteilung .....	152
c. Form und Inhalt der Mitteilung .....	154
d. Adressat der Mitteilung .....	155
e. Mitteilungsbedürftige Vertragswidrigkeiten .....	158
f. Fazit .....	161
5. Folgen einer vorwerfbar unterlassenen Rüge .....	161
a. Ausgangspunkt .....	161
b. Bisheriger Meinungsstand .....	164
c. Neue Rechtslage – Problemaufriss .....	167
d. Ausgangspunkt der PRRL .....	168
i. Wortlaut der PRRL .....	168
ii. Systematik der PRRL .....	169
iii. „Sonderfall“ Preisminderung .....	171
e. Zurechnung der Vertragswidrigkeit und Rüge .....	172
i. Vorgaben der PRRL .....	172
ii. Gänzlicher Entfall oder Kürzung der Rechte? .....	174
iii. Zurechnung als „Mitverschulden“ .....	175
f. Unterlassene Rüge als Verzicht auf Gewährleistungsbehelfe? .....	178
g. Fazit .....	178
H. Preisminderung .....	180
1. Voraussetzungen und Inhalt der Preisminderung .....	180
2. Verhältnis zu anderen Gewährleistungsbehelfen .....	183
3. Zurechnung der Vertragswidrigkeit an den Reisenden .....	184
4. Fazit .....	184
I. Wandlung .....	185
1. Voraussetzungen und Inhalt der Wandlung .....	185
2. Rückbeförderung .....	187
3. Rechtsfolgen der Wandlung .....	188
4. Fazit .....	190
J. Gewährleistungsschuldner .....	191
1. Pauschalreiseverträge .....	191

2. Verträge über verbundene Reiseleistungen .....	192
3. Fazit .....	194
<b>IV. Ergebnisse .....</b>	<b>195</b>
A. Anwendungsbereich .....	195
B. Gewährleistung .....	202
Literaturverzeichnis .....	213
Stichwortverzeichnis .....	229